



DEUTSCHE
PFANDBRIEFBANK

Pressemitteilung

pbb Deutsche Pfandbriefbank: Quartalsgewinn und Erfolg beim Neugeschäft bestätigen positiven Trend

- **Q1/2011 mit Vorsteuerergebnis von 52 Mio. € - drittes profitables Quartal in Folge**
- **Neugeschäft mit 2,2 Mrd. € im Plan**
- **HRE Konzern erzielt positives Ergebnis vor Steuern von 163 Mio. €**

München, 20. Mai 2011 – Die pbb Deutsche Pfandbriefbank ist erfolgreich in das Geschäftsjahr 2011 gestartet und hat das erste Quartal mit einem Vorsteuerergebnis von 52 Mio. € abgeschlossen. Der Quartalsgewinn unterstreicht, ebenso wie die beiden profitablen Quartale im zweiten Halbjahr 2010, die Profitabilität der Bank nach dem weitestgehend abgeschlossenen Konzernumbau. Im Vorjahreszeitraum war das Ergebnis vor Steuern mit -177 Mio. € noch negativ.

Die positive Entwicklung zeigt sich sowohl in den höheren operativen Erträgen als auch in der niedrigeren Risikovorsorge. Die operativen Erträge stiegen auf 131 Mio. € (Q1/2010: 121 Mio. €), obwohl das Portfolio deutlich kleiner ist. Kreditrisikovorsorge wurde in Höhe von netto 2 Mio. € aufgelöst (Q1/2010: Zuführung von 226 Mio. €), was auf die teilweise Erholung der Märkte zurückzuführen ist.

Die erfolgreiche Rückkehr an die Märkte spiegelt sich im Neugeschäft wider, das einschließlich Prolongation länger 12 Monate mit 2,2 Mrd. € deutlich über den Neugeschäftszahlen des Vorjahres liegt. Vom Gesamtbetrag entfielen 1,6 Mrd. € auf die Immobilienfinanzierung mit durchschnittlichen Bruttomargen größer 190 Basispunkten und 0,6 Mrd. € auf die Finanzierung des öffentlichen Sektors mit durchschnittlichen Bruttomargen größer 100 Basispunkten. Insgesamt wurden 35 Neugeschäftstransaktionen getätigt.

Manuela Better, die Vorstandsvorsitzende der pbb Deutsche Pfandbriefbank, bestätigte vor dem Hintergrund des guten ersten Quartals die Erwartung für das Jahr 2011: „Wir sind auf Kurs und konzentrieren uns auf den Markt und unsere Kunden. Ein positiver Abschluss des EU-Beihilfeverfahrens, den wir noch im ersten Halbjahr erwarten, sollte uns an den Märkten weiteren Auftrieb geben. Wir sind unverändert sehr zuversichtlich, unsere Ziele zu erreichen und mit der pbb Deutsche Pfandbriefbank im Jahr 2011 profitabel zu sein.“



DEUTSCHE
PFANDBRIEFBANK

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** zeigt für eine Reihe von Positionen deutliche Veränderungen, die aus der Restrukturierung der pbb Deutsche Pfandbriefbank resultieren. So wurde die Neuausrichtung im Jahr 2010 mit der Trennung des Bestandsportfolios in einen strategischen und nicht strategischen Teil sowie der anschließenden Übertragung des nicht strategischen Portfolios auf die Abwicklungsanstalt FMS Wertmanagement weitestgehend abgeschlossen; im laufenden Jahr konzentriert sich die Bank wieder auf ihr Kerngeschäft.

- Insgesamt stiegen die *operativen Erträge* auf 131 Mio. € (Q1/2010: 121 Mio. €).

Bedingt durch den Rückgang der zinstragenden Vermögenswerte sank der *Zinsüberschuss* erwartungsgemäß auf 97 Mio. € (Q1/2010: 166 Mio. €). Gleichzeitig entfielen aber die Aufwendungen für Liquiditätsunterstützung durch den SoFFin. Im ersten Quartal 2011 stieg der *Provisionsüberschuss* auf 14 Mio. € (Q1/2010: -7 Mio. €).

- Außerdem erzielte die pbb Deutsche Pfandbriefbank aus dem Servicing für die FMS Wertmanagement zusätzliche Erträge in Höhe von 29 Mio. €, die sich in einem deutlich höheren *Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen* von 44 Mio. € niederschlugen (Q1/2010: 4 Mio. €).

Die Erträge kompensieren die zusätzlichen Aufwendungen für das Servicing, die den *Verwaltungsaufwand* auf 81 Mio. € ansteigen ließen (Q1/2010: 73 Mio. €). Bereinigt um diese Posten hat die pbb Deutsche Pfandbriefbank die Kosten gesenkt.

- Die Veränderungen im Portfolio zeigen sich auch in der *Kreditrisikovorsorge*. Das bei der pbb Deutsche Pfandbriefbank verbleibende strategische Bestandsportfolio profitiert von Stabilisierung insbesondere der Immobilienmärkte, und so übertraf die Auflösung von Risikovorsorge die Zuführung um 2 Mio. €; im Vorjahresquartal mussten der Kreditrisikovorsorge noch -226 Mio. € zugeführt werden.

Die **Bilanzsumme** sank gegenüber dem Jahresende 2010 um mehr als 17 Prozent auf 155 Mrd. € (31.12.2010: 187 Mrd. €). Durch Gegereffekte bei der Übertragung von Positionen war die Bilanzsumme im Oktober 2010 zunächst angestiegen. Diese Gegereffekte wurden im vierten Quartal 2010 und ersten Quartal 2011 planmäßig deutlich reduziert.



DEUTSCHE
PFANDBRIEFBANK

HRE-Konzern

Auch der **HRE-Konzern**, der neben der pbb Deutsche Pfandbriefbank und ihren Tochtergesellschaften den DEPFA-Teilkonzern umfasst, hat im ersten Quartal 2011 mit einem Ergebnis vor Steuern von 163 Mio. € die positive Entwicklung bestätigt (Q1/2010: -324 Mio. €). Der Konzern ist damit auch im zweiten aufeinanderfolgenden Quartal profitabel. Die Höhe des Gewinns wurde durch einmalige Sondereffekte wie die Rücknahme von Verbindlichkeiten vor Fälligkeit begünstigt.

Dieser Effekt ist mit 118 Mio. € insbesondere beim **DEPFA-Teilkonzern** eingetreten; hier stand dem Gewinn aus dem Rückkauf vor allem von Covered Bonds ein Verlust in Höhe von 19 Mio. € gegenüber, der aus dem Verkauf nun nicht mehr im Deckungsstock gebundener Vermögenswerte resultierte. Der DEPFA-Teilkonzern hat einschließlich dieser Sondereffekte im ersten Quartal ein Ergebnis vor Steuern von 125 Mio. € (Q1/2010: -117 Mio. €) erzielt und ist damit - wie der HRE-Konzern - im zweiten aufeinanderfolgenden Quartal profitabel.

Die **Bilanzsumme des HRE-Konzerns** sank um 61 Mrd. € auf 267 Mrd. €; auch hier wirkt sich der Abbau der bilanzverlängernden Effekte aus, die im Zuge der Übertragung von Positionen entstanden sind.

Hinweis für die Redaktionen

Wir fügen Tabellen zur Gewinn- und Verlustrechnung für den Teilkonzern Deutsche Pfandbriefbank und den HRE-Konzern bei.

Ansprechpartner für die Medien:

Walter Allwicher, +49 89 2880 28787, walter.allwicher@pfandbriefbank.com
Oliver Gruss, +49 89 2880 28781, oliver.gruss@pfandbriefbank.com

DEUTSCHE
PFANDBRIEFBANK

Tabelle 1:
Gewinn- und Verlustrechnung Teilkonzern Deutsche Pfandbriefbank (in Mio. €)

Teilkonzern Deutsche Pfandbriefbank	Q1 2010	Q2 2010	Q 3 2010	Q4 2010	Q1 2011
Operative Erträge	121	99	241	191	131
Zinsüberschuss und ähnliche Erträge	166	164	161	109	97
Provisionsüberschuss	-7	-1	-12	10	14
Handelsergebnis	-12	-36	110	15	-8
Finanzanlageergebnis	-13	-4	-1	1	-1
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-17	-22	-2	-4	-15
Saldo sonstige betriebliche Erträge/ Aufwendungen	4	-2	-15	60	44
Kreditrisikovorsorge	-226	-175	-17	-25	2
Verwaltungsaufwand	-73	-98	-105	-76	-81
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	1	-1	0	8	0
Ergebnis vor Steuern	-177	-175	119	98	52

Tabelle 2:
Gewinn- und Verlustrechnung HRE-Konzern (in Mio. €)

Hypo Real Estate Konzern	Q1 2010	Q2 2010	Q 3 2010	Q4 2010	Q1 2011
Operative Erträge	51	-66	-244	348	260
Zinsüberschuss und ähnliche Erträge	291	248	197	104	218
Provisionsüberschuss	-100	-98	-125	4	8
Handelsergebnis	-105	-173	-153	67	-7
Finanzanlageergebnis	-11	9	18	-2	-20
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-20	-44	1	7	-4
Saldo sonstige betriebliche Erträge/ Aufwendungen	-4	-8	-182	168	65
Kreditrisikovorsorge	-260	-194	2	7	9
Verwaltungsaufwand	-115	-137	-167	-97	-106
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	0	2	1	10	0
Ergebnis vor Steuern	-324	-395	-408	268	163